

**DEUTSCHER ALPENVEREIN  
LÜDENSCHIED SEKTION e.V.  
- Bergwandergruppe -**



Die Bergwandergruppe im Bayerischen Wald  
05.09. – 12.09.2015

Seite 1

**Samstag, den 05. 09.**

Anreise der Teilnehmer zur Hotelpension „Berghof“ der Familie Plenk in Bischofsmais, Oberdorf 18.



Berghof Plenk

Der Berghof ist eine sehr gut, von der überaus gastfreundlichen und netten Familie Plenk, geführte Hotelpension am Ortsrand von Bischofsmais in 682 m ü. NN. Schon bei der Ankunft waren alle Teilnehmer von dem schönen Haus und der großzügigen Anlage begeistert. Nach dem einchecken machten die Teilnehmer einen Erkundungsgang durch Bischofsmais. Alle waren von dem gepflegten Ort und seinem schönen Kurpark sehr angetan. Zum Abendbrot spendierte die Fam. Plenk den Teilnehmern einen Begrüßungstrunk.

**Sonntag, den 06. 09.**

Wanderung zur Wallfahrtsstätte St. Herrmann.

Start: 09<sup>15</sup> Uhr ab Hotel.

Unsere Wanderung führte uns ab Hotel zunächst zum Weiler „Wastlsäg“ dann ein Stück auf dem Wanderweg entlang der Straße zum Ortsteil Habischried. Nun kam links der Aufstieg zum Herrmannskopf (698 m). Nach kurzer Rast kam ein sehr steiler Abstieg zur Wallfahrtsstätte St.

Herrmann mit seinen drei unterschiedlich alten Wallfahrtskapellen. Dort hatten wir Gelegenheit einer Reiterprozession, dem St. Herrmanns Ritt beizuwohnen. Während die Reiter



St. Herrmannsreiter

einen Umzug durch den Ort machten, wurden die Zuschauer von den Hohenwarther Goafßschoizern unterhalten. Bei der Rückkehr der Reiter wurde den Pferden und Reitern der Segen des Heiligen erteilt. Dazu haben alle 254 Pferde mit Reitern, groß oder klein,



Goafßschoizer

eine Teilnehmerschleife bekommen. Nach einer Mittagsrast wanderte die Gruppe weiter über Herrmannsried – Oberried – Großbärnbach nach Bischofsmais. Hier löste sich die Gruppe auf. Einige Teilnehmer gingen direkt zum Hotel, eine kleinere Gruppe wanderte noch auf dem Holunderweg über Ginselsried und der Schochert Kapelle zum Hotel. Über den gesamten Tag hatten wir sonniges und warmes Wanderwetter.

**Montag, den 07. 09.**

Fahrt zum Nationalpark Bayerischer Wald und Baumwipfelpfad

Start: 09<sup>15</sup> Uhr



Baumturm

In Fahrgemeinschaften fuhren wir über Regen und Frauenau nach Neuschönau. Das Wetter war neblig und trüb mit leichten Regenschauern. Wir wagten es dennoch und gingen auf dem längsten (1300 m) Baumwipfelpfad der Welt in 8 bis 25 m Höhe durch die Baumwipfel. An sechs didaktischen Stationen wurden Lebensraum und Lebensformen des Waldes anschaulich und lebendig präsentiert. Der Höhepunkt des Pfades ist der 44 m hohe Baumturm. Er ist einmalig und einzigartig durch seine luftige architektonische Form. In seinem Inneren stehen die drei uralten 38 m hohen Tannen und Buchen, die aus einer anderen Perspektive den Blick auf die Lebensform von Moosen, Insekten, Kleintieren und Vögeln boten. Leider war uns von der Plattform nur eine geringe Aussicht in die nähere Umgebung möglich. Danach teilte sich die Gruppe. Ein großer Teil wanderte trotz des regnerischen Wetters



Wolfsfütterung im Freigehege

durch den angrenzenden Wildpark und konnte in großen Freigehegen: Wisent, Elch, Wolf, Luchs und viele andere Wildtierarten beobachten.

Der andere Teil der Gruppe besuchte das „Hans Eisenmann“ Haus und wurde dort an vielen Stationen über die Entstehung und Ziele des Nationalparks informiert.

Nach einer kleineren Wanderung durch das Freigelände traf sich die gesamte Gruppe auf dem Parkplatz zur Heimfahrt nach Bischofsmais.

## Dienstag, den 08.09.

### Wanderung über den Teufelstisch

Start: 09<sup>15</sup> Uhr ab Hotel.

Zuerst führte uns der Weg wieder in Richtung, Wastlsäg, dann kam aber ein stetig steigender Weg hinauf zum Teufelstisch. Die letzten Meter ging ein schwieriger Fußsteig sehr steil



Gruppe am Teufelstisch

und anstrengend durch und über große Felsbrocken hinauf zum Gipfel in 901 m ü. NN. Dieser besteht aus einem Hügel großer Granitblöcke und gleicht, nach einer Sage, einem großen Tisch.

Weiter ging es nun ein Stück auf einem gleichermaßen holprigen Pfad bis zu einer Wegekreuzung. Von dort aus konnten wir wieder auf einem guten Wanderweg über Hartwachsried nach Habischried wandern. Nach der Mittagsrast ging es weiter nach Unterbreitnau. Hier teilte sich die Gruppe.



Der Teufelstisch

Einige wählten die kürzere Variante, den Wanderweg parallel zur

Straße nach Bischofsmais. Die anderen wanderten hinauf in Richtung Oberbreitnau bis zur Degenhardt-Kapelle von dort über Herrmannsried und St. Herrmann nach Bischofsmais zurück. Auch dieser Tag verwöhnte uns mit sonnigem und warmen Wetter und prächtiger Aussicht.

## Mittwoch, den 09. 09.

### Fahrt zum Großen Arber.

Start: 9<sup>15</sup> Uhr in Fahrgemeinschaft

Schon bei der Anfahrt verschlechterte sich das Wetter und es begann zu regnen. An der Talstation der Bergbahn einigten wir uns darauf, wegen des schlechten Wetters, nicht aufzufahren und am Nachmittag bei vielleicht besserem Wetter einen neuen Versuch zu starten. Die Gruppe teilte sich. Einige unternahmen Wanderungen in der Umgebung, Andere fuhren in das nahe liegende Bodenmais. Dort konnte man das vielfältige Angebot der heimischen Glasindustrie mit Vorführungen besuchen und Einkäufe erledigen.

Das Wetter hatte sich kaum gebessert. In einer Telefonabsprache beschlossen wir individuell nach Bischofsmais zurück zu fahren.



Blumenschmuck in Bodenmais

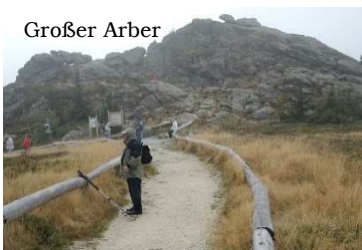
## Donnerstag, den 10. 09.

### Zweiter Besuch am Großen Arber.

Start: 09<sup>15</sup> Uhr wie am Vortag

Das Wetter hatte sich gebessert und wir fuhren mit der Seilbahn zur Bergstation. Oben war es zunächst

Großer Arber



etwas wolkig und trübe aber trocken. Wieder teilte sich die Gruppe. Ein Teil wollte zuerst auf den Gipfel und danach hinunter zur Talstation wandern. Andere wollten in der Gipfelregion wandern. Eine dritte Gruppe unternahm eine leichte Wanderung um den Arbergipfel. Diese führte dann auch bis



Bizarre Wurzeln am Arbersee

auf den Gipfel. Nach dem steilen Abstieg zur Bergstation fuhr diese Gruppe zu Tal und machte auf dem Rückweg eine Wanderung



am Großen Arbersee. Zum Abendbrot war die Gruppe wieder zusammen und es wurde über die Erlebnisse des Tages ausführlich berichtet.

### Freitag, den 11.09.

Wanderung über 3 Eintausender

Start: 09<sup>15</sup> Uhr



Enzian am Wegrand

Fahrt ins nahe Unterbreitnau. Dort führen wir mit dem Sessellift auf den Geißkopf. Der Aussichtsturm auf dem Gipfel (1097 m) bot bei bestem Wanderwetter eine grandiose Aussicht auf den Bayerischen Wald. Wir wanderten zunächst zum Landshuter Haus und zu den in der Nähe liegenden Ruinen des 1968 verlassenen Bergdorfes Obergreitnau. Nach der Wanderung um das Hochmoor kam der Aufstieg zum Breitnauriegel (1114 m). Dort machten wir eine kurze Rast und von dort gingen wir zurück am Landshuter Haus vorbei zum



Landshuter Haus



Aussichtsturm auf dem Geißkopf

Geißkopf. Vor dem Gipfel zweigte der Weg ab und wir wanderten über den Einödriegel (1121 m) in einer weiten Schleife hinunter nach Unterbreitnau. Anschließend die Rückfahrt nach Bischofsmais.

### Sonnabend, den 12.09.

Nach dem letzten gemeinsamen Frühstück und dem obligatorischen Gruppenfoto folgte die Verabschiedung voneinander und durch die Familie Plenk. Danach starteten wir zur Heimreise.



Gruppenbild der Teilnehmer



Verabschiedung durch die Familie Plenk

Eine sehr schöne und erlebnisreiche Wanderwoche im Bayerischen Wald war zu Ende.

#### Die Teilnehmer:

Erlinde u. Karl Dieter Mühlenhaupt  
Manfred u. Brigitte Tuchel  
Horst u. Loni Rogel  
Gustav u. Sylvia Viol  
Michael u. Gerda Pfriem  
Manfred u. Erna Schipper

Ulla Kromer  
Jutta Espeloer  
Heidrun Kahn  
Elsemarie Modell  
Marieluise Brandenburg  
Margarete Bulla  
Doris Lahn  
Inge Helbig  
Alfred Waedt

Als Gäste:

Siegfried u. Gerlinde Mayer

Lüdenscheid im September 2015  
Karl Dieter Mühlenhaupt  
Gustav Viol